

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

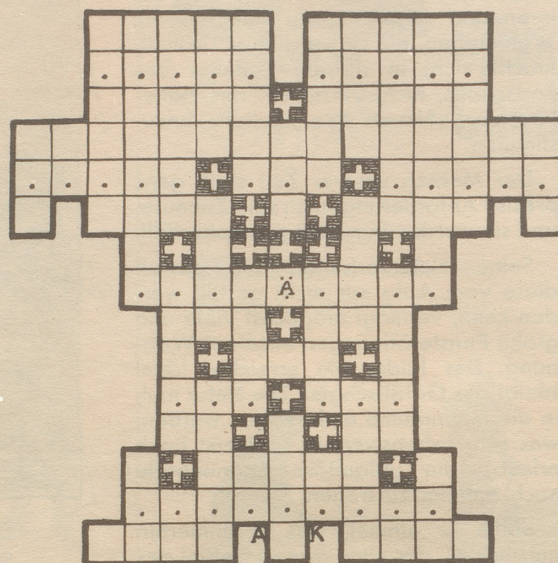
Senkrecht: 1 Zeltstadt, ohne a und e; 2 Halbinsel im Zürisee, verkehrt; 3 geometrischer Körper, oben spitz (Schwizertütsch); 4 auf dem Zettel stand Name; 5 die erste Frau; 6 nicht morgens, sondern ?; 7 Buebe und Meiteli; 8 Vorwort; 9 der übel beleumdete römische Kaiser; 10 «va» in deutsch; 11 er ihn zum Teufel; 12 Geruch in italienisch; 13 wer reitet so spät durch Nacht und ?; 14 Doppelvokal (Lippen breit ziehen); 15 die wichtigste Person; 16 wer den Weg nicht weiß, geht?; 17 «anzufangen» uf zürütütsch; 18 ils = si gönd (von unden ufe); 19 Oleum, abgekürzt; 20 Leopold wohnte im Schloß; 21 am Nazi muesch de lefcht Buebschtabe ändere; 22 heftiger Sturm; 23 im Reden geübt; 24 (von unten) bim Salütiere d Hand a (ohne t); 25 wenn en Tessiner abwinkt, seit er ...; 26 dr Brunhild irni Schwögeri (die ersten vier Buchstaben geschüttelt); 27 Eduärdli. 28 Station in Zürich (Richtung Uetliberg); 29 romanisch = Inn, französ. «in»; 30 (von unten) Société des Nations (sel. Angedenkens).

Waagrecht: 1 Schwiegersohn Mussolinis; 2 Bergrücken im Züribiet; 3 ?????; 4 ?????; 5 italienisch = (ich) werde fürchten, (lat. timere); 6; 7 Erholungsort am Lago di?; 8 schöne ferne Stadt (Brasilien); 9 Äpfel samt; 10 ?????; 11 ???; 12 ?????; 13 Louis Diener St. Gallen; 14 Po....s Pilatus; 15 ????????; 17 + 16 (von rechts nach links): Höhepunkt, Uhr von Le Locle; 18 neu -, z. B. ...fascismus; 19 ???; 20 ???; 21 hier; 22 «Erde» in zwei Buchstaben geschrieben; 23 Dichter frommer Poesie (Karl G.); 24 ????????; 25 italienisch Brot; 26 französisch Nuß.

Kreuzworträtsel Nr. 36. Auflösung: Mein Haus ist mein Schloß! Waagrecht: 1 blass, 2 Musloch, 3 Aden, 4 Haut, 5 Raid, 6 Lust, 7 neidlos, 8 stets, 9 CH, 10 SOS, 11 Sa, 12 ou, 13 Met, 14 Hebel, 15 Los, 16 Mario, 17 Jammernmusik, 18 pauschal, 19 Eberesche, 20 oft, 21 Theresia, 22 Elna, 23 Baer, 24 Binnenland, 25 Oil, 26 Enns, 27 Anode, 28 Hänsel, 29 rg, 30 rue, 31 Ananas, 32 Gauen, 33 Felsnase. — Senkrecht: 1 Bar, 2 Da, 3 Ober, 4 mein, 5 Empfang, 6 Bundesstaaten, 7 als, 8 ito, 9 ru (ur), 10 RS, 11 al(la), 12 des, 13 ist, 14 uso, 15 Lt, 16 Hochbau, 17 Schlosse, 18 Heine, 19 Haus, 20 ab, 21 Arno, 22 us, 23 eilends, 24 ett, 25 la, 26 See, 27 mein, 28 Emballage, 29 ee, 30 nal, 31 Irrenhaus, 32 me, 33 Dänen, 34 Muse, 35 Nana, 36 Schloß, 37 Li(e)nie, 38 Cook, 39 Allee, 40 Hus.

Rätsel Nr. 37

1 2
3 4
5 6
7 8 9
10 11 12
13 14
15
16 17
18
19 20
21 22
23
24
25 26



Stimmt an den Bundesfeiern
etwas tiefer eure Leiern.
Redet nicht in Ruhmestönen
von den «tapfern Tellensöhnen».

WK-Neuerungen 1950

(frei nach Morgenstern)

die Automobilisation
das Morgenstreichbrot
der Gewehrlaufschritt
der Generalstabhochsprung
die Exerzierblume
der Geschützzeugerkirsch
der Protzenringkämpfer
der Meßlattenzaun
der Stahlhelmut
das Motorradieschen
der Stahlgranatapfel
die Biwackelspeise
das Gewehrfettpolster
die Theoriesaaltochter
der Funkgerätturner
der Wachtmeisterschuß
die Korporallee
die Wagenparkbank
der Putzlumpenhund
der Hosenschlauchwagen
die Batterieabendtoilette
das Rapportmonnaie
die Zimmerverlesewut
das Schlagfederbett
das Zapfenstreichquartett

-nyffy-

Dienst am Kunden

Während der Ferien besuchte ich einen Freund, der sich in einem Bergdorf niedergelassen hatte. Da ich nach meiner Ankunft das Bedürfnis hatte, mir die Haare waschen und schneiden zu lassen, suchte ich den Coiffeur des Ortes auf. Ich war ziemlich überrascht, als ich folgenden Bescheid bekam: «D Haar tuen ich eu scho schniide, aber hie wäsched si Grinde deheim sälber!» — Alles Drängen nützte nichts. Es blieb beim Haarschneiden. mh.

Kinderlogik

Gespräch zwischen dem Vater und dem zirka sechsjährigen Vreneli:
Vreneli: «Du, Bappe, woher weiß men eigentlich ob me katholisch oder reformiert ischt?»
Der Vater: «Das säged eim d Eltere.»
Vreneli: «Und wer häts den Eltere gseid?»
Der Vater: «Erni Eltere.»
Vreneli: «Und ene Eltere?»
Der verzweifelte Vater: «Wieder erni Eltere.»
Vreneli: «Und wer häts den allererschte Mensche gseid?»
Der Vater: «Die sind nöd katholisch und nöd reformiert gsy.»
Vreneli: «Jo jo, die sind jo bloß us Erde gmacht gsy.» KG

MODERNE MINIATUREN

Der Maßstab

Man schätzt den Menschen manchmal nach den Werken,
Off legt man Wert auf seinen Geist —
Und doch, wer mit den größten Pferdestärken
Nebst einer schweren Börse reist,
Der hat den höchsten Kurs auf Erden.
Das war schon immer so. Das ändert nicht.
Mit Hilfe von Metall und Pferden
Bestimmt der Schöpfung Krone ihr Gewicht.

Robert Däster

In St. Gallen
Hotel
Restaurant - Bar
«Im Portner»
Bankgasse 12, Tel. 2 97 44
Dir. A. Trees-Daetwyler

In Zürich
Schiffplände 20, Tel. 32 71 23
Restaurant - Bar
«Schiffplände»
NEU: Air-conditioning
Frisch und kühl wie
nirgends! Kein Durchzug



Ich bin ein Schweizerknabe

Es ist Sonntagmorgen. Vom Schießstand her krachen Schüsse. Im Nachbargarten sitzen zwei kleine Mädchen mit ihren Puppen. Ihr fröhliches Geplauder dringt zwischen dem Geknatter zu mir herüber. Jetzt sehe ich den fünfjährigen René aus dem Haus treten. Gebieterisch verlangt er von den Schwestern, mit ihrem Schwatzen aufzuhören. Da dies nicht sogleich geschieht, höre ich ihn wütend schreien: «Schtil si sölld iir zwei! Wenn i doch will lose, wies chlöpf!» AS